

Rahmenbedingungen

+ Marktchancen & interne Stärken

- Konjunkturelle Aussichten → Beschäftigungswachstum
- Stabile Personalsituation in Leistung und Vermittlung
- Professionalisierung der Beratungs- und Integrationsarbeit
- Neue Instrumente stehen zur Verfügung, um Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen
- Betriebsakquisiteure sind etabliert und arbeiten erfolgreich

- (Markt-) Risiken & internes Potential

- Risiken zu konjunkturellen Aussichten bleiben
- Anteil „arbeitsmarktferner“ Kundinnen und Kunden nimmt zu.
- Fachkräfte werden gesucht – Bewerber verfügen nicht über ausreichende Qualifikation, Bildungsfähigkeit und -bereitschaft.
- Potentiale für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen erschließen.
- Integration Geflüchteter ohne ausreichende Sprachkenntnisse.



Top-Themen und wesentliche Handlungsansätze

Prävention:

- Stärkung der Jugendberufsagentur, insbesondere der Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Jobcenter.
- Familienzentrierter Beratungsansatz für Haushalte mit Kindern ausbauen.
- Zugang und Betreuung von Rehabilitanden Schwerbehinderten verbessern.
- Potential Zugewanderter für den Arbeitsmarkt erschließen.

Integration:

- (abschlussorientierte) Qualifizierungsmaßnahmen zielgerichtet einsetzen.
- Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement professionalisieren.
- Qualität der Beratungs- und Vermittlungsarbeit weiter steigern.

Teilhabe:

- Soziale Teilhabe über sv-pflichtige Beschäftigung realisieren – Umsetzung der neuen Regelinstrumente im Rahmen von „MitArbeit“.
- Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes befördern.

Organisation / Prozesse:

- Beratungskompetenz im Leistungsbereich verbessern durch die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm „Leistungsrechtliche Beratung“.
- Weiterentwicklung des „Internen Kontrollsystems“ und der „Fachaufsicht“



erwartete Schlüsselergebnisse...

Prävention:

- Enge Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Jugendamt auf operativer Ebene.
- Situation der Kinder in Bedarfsgemeinschaften ist Thema in den Beratungsgesprächen. Es wird zielgerichtet Unterstützung organisiert.
- Höhere Anzahl identifizierter „Reha-Fälle“ und verbesserte Betreuung.
- 475 Integrationen von Geflüchteten in Arbeit und Ausbildung.

Integration:

- Mindestens 280 berufliche Weiterbildungsmaßnahmen (bei steigender Erfolgsquote).
- Ergebnisse der Fachaufsicht bestätigen Qualitätssteigerung in der Beratung

Teilhabe:

- 100 Personen werden über das neue Förderinstrument nach §16i gefördert.

Organisation / Prozesse:

- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an den Qualifizierungen zur „leistungsrechtlichen Beratung“ teilgenommen.
- Das „Interne Kontrollsystem“ wird gelebt, Fachaufsicht risikoorientiert umgesetzt und laufend angepasst.